

Schulze, Ernst: Ihr Augen, die ihr Schmerz und Lust mir kündet (1803)

- 1 Ihr Augen, die ihr Schmerz und Lust mir kündet,
- 2 Die ihr den Geist von seinen Fesseln trennet,
- 3 Jetzt frei umherzugaukeln ihm vergönnet
- 4 Und jetzt durch

- 5 Wer hat in euch dies Feuer angezündet,
- 6 Das wandellos mit gleichen Strahlen brennet,
- 7 Das jeder Trieb mit anderm Namen nennet,
- 8 Und dessen Kraft kein Name noch ergründet?

- 9 In euch sieht ihren Stern die Hoffnung prangen,
- 10 Die Sehnsucht sieht in euch ihr stilles Feuer,
- 11 Und Blitze drohn aus eurem Glanz dem Bangen;

- 12 Die Andacht wähnt des Himmels Strahlenauen,
- 13 Der reine Sinn den Aether ohne Schleier,
- 14 Und Schönheit nur sich selbst in euch zu schauen.

(Textopus: Ihr Augen, die ihr Schmerz und Lust mir kündet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)